



Jenseits der Deiche

Konflikte der Abgrenzung



Utrecht
University

Sharing science,
shaping tomorrow



Gesellschaft für
interkulturelle Germanistik

MITTWOCH - 14. Juni 2023

Academiegebouw (Aula)

19.00-22.00

Empfang

Eröffnung Thomas Vaessens
(Dekan der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Utrecht)

Eröffnung Ewout van der Knaap
(Lehrstuhlinhaber Deutschsprachige Literatur und Kultur an der Universität Utrecht)

Grußwort Gesine Schiewer
(Präsidentin der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik)

Büfett



Jenseits der Deiche

Konflikte der Abgrenzung



Utrecht University

Sharing science,
shaping tomorrow



Gesellschaft für
interkulturelle Germanistik

DONNERSTAG (1/2) – 15. Juni 2023 (Tagungsbüro Drift 21: 002)				
9.15–10.30	Plenarvortrag (Drift 21: 032) Florian Lippert (Groningen): Was ist ‚Europäische Kultur‘? Genese, Probleme und Perspektiven eines kontroversen Konzepts in und jenseits von EU-Diskursen Grußwort Dr. Cyrill Jean Nunn (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland)			
10.30–11.00	PAUSE Drift 21: 032	Drift 21: 005 (Sweelinckzaal) Runder Tisch mit dem Botschafter: Perspektiven und Herausforderungen der Germanistik in Bezug auf die „Deutschlandbindung“		
	Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3	Sektion 4
	Drift 21: 005 (Sweelinckzaal)	Drift 25: 005	Drift 25: 101	
	Meer	Resonanz und Austausch	Urbane Räume	
11.00–11.30	Jeremias Stein (Freiburg i. Br.) Grenzenlose Fahrt? Räumlichkeit und Staatlichkeit in literarischen Seestücken der Zwischenkriegszeit	Abha Kulshreshtha (Delhi) Pandemie-Literatur: Wozu brauchen wir sie, können wir was lernen?	Barbara von der Lühe (Berlin) <i>Berlin Alexanderplatz</i> im Zeichen der Zeit: Inklusion, soziale Ausgrenzung und Kriminalität in Döblins Roman (1929) und Qurbanis Film (2020)	
11.30–12.00	Manfred Weinberg (Prag) Grenzen und Grenzüberschreitungen in Franz Fühmanns Erzählung <i>Böhmen am Meer</i>	Ksenia Kuzminykh (Göttingen) Perspektiven und Paradigmen der Interkulturalität in der internationalen Jugendliteratur	Claudia Spiridon Şerbu (Braşov) Berliner Topographien in der deutschsprachigen Literatur des ‚Eastern European turns‘	
12.00–12.30	Hanna Rinderle (Freiburg i. Br.) Das Mittelmeer, ein Massengrab. Flucht als multiperspektivische Erfahrung in Merle Krögers <i>Havarie</i>	Jan Niklas Wilken (Bayreuth) Interkulturelle Kommunikation in digitalen Medien. Der Einfluss plattformspezifischer Strukturen auf den interkulturellen Austausch	Şebnem Sunar (Istanbul) Vergessen und Erinnern: Urbane versus periphere Räume im literarischen Werk W.G. Sebalds	
12.30–13.30	LUNCH im Hof von Drift 6			
	Drift 21: 005 (Sweelinckzaal)	Drift 21: 105	Drift 25: 102	
	Rechte Gewalt	Ost/West 1	Reisen 1	
13.30–14.00	Deborah Fallis (Hannover) Rechte Gewalt und epistemische Ungerechtigkeit im postmigrantischen Gegenwartsroman	Petr Pytlík (Brno) Tschechisches Lesen der Texte von Heinrich Böll (1956–2010)	Nicole Maruo-Schröder/ Uta Schaffers (Koblenz) Der Körper als Grenze und Medium der Welterfahrung in Reiseliteratur: ‚Traveling Bodies‘ als Forschungsfeld	
14.00–14.30	Natalia Igl (Halden) Rechte Gewalt in der Gegenwart(sliteratur) bei Ayim, Wenzel, Sanyal und Aydemir	Larisa Rozenberga (Riga) Zeitenwende in Lettland, Europa, in der Welt	Stefan Hermes (Duisburg/Essen) ‚Fremdheit ist ein körperliches Gefühl‘. Aspekte von Körperlichkeit in Roes’ <i>Melancholie des Reisens</i>	



Jenseits der Deiche

Konflikte der Abgrenzung



Sharing science,
shaping tomorrow



DONNERSTAG (2/2) – 15. Juni 2023				
	Sektion 1 Drift 21: 005 (Sweelinckzaal)	Sektion 2 Drift 21: 105	Sektion 3 Drift 25: 102	Sektion 4
14.30–15.00	Sebastian Schweer (Hannover) Rechte Gewalt in der Höhenkamliteratur. Selbstbezogenheit, Selbst-viktimisierung und Täter-Opfer-Umkehr	Alina-Alla Stepanenko (Kropyvnytskyi/Bayreuth) Deutsch klingen, ukrainisch denken. Ukrainische Flüchtlinge im Rahmen des interkulturellen Dialogs	Sofie Decock (Gent) Die para- und nonverbale Dimension von Kommunikation in der Darstellung interkultureller Begegnungen in Reisetexten von Annemarie Schwarzenbach und Ella Maillart	
15.00–15.30	PAUSE Drift 21: 032 und JKH 2 am Eingang			
	JKH 2: 022 Durchblicke	Drift 21: 105 Ost/West 2	Drift 25: 102 Reisen 2	JKH 2: 019 Variation und Kontrastivität
15.30–16.00	Raluca Rădulescu (Bukarest) Von kolonialen Phantasien zur dekolonialen Schwermut. Der Ozean als (un)überbrückbare Grenze bei Joseph von Eichendorff und Christoph Hein	Dieter Heimböckel (Luxemburg) Ein altes Blatt und neue Missverständnisse. Aktualisierungspotentiale einer Poetik der sinngemäßen Verschiebung	Hansjörg Bay (Erfurt) Spiel ohne Grenzen? Welt/Reise-Texte im Kontext asymmetrischer Globalisierung	Sadije Rexhepi (Prishtina) Eine kontrastive Analyse der Konstruktion ‚werden + Infinitiv‘ im Deutschen und Albanischen
16.00–16.30	Gudrun Heidemann (Łódź) Begrenzte und entgrenzende <i>Lebenslinien</i> . Migrationsskizzen im Comic	Stephan Wolting (Poznań) „Bundesrepublik noir?“ Zur Wiederentdeckung schwarzer Romantik und schwarzem Humor in ausgewählten Werken westdeutscher Gegenwartsliteratur als eine mögliche Antwort auf ost-westdeutsche Historizitätskonkurrenz	Thorsten Carstensen (Amsterdam) „Ewig Schiffbrüchige“: Periphere Figuren in Peter Handkes späten Reiseepen	Heinz Sieburg (Luxemburg) Abgrenzende Teilhabe. Zur Frage der nationalen Standardsprachen im Lichte des neuen <i>Duden-Wörterbuchs Luxemburger Standarddeutsch</i>
16.30–17.00				Jörg Meier/Georg Schuppener (Košice/Innsbruck/Ústí nad Labem/Trnava) Populistische Wahlwerbung im Vergleich. Der Begriff ‚Heimat‘ in Deutschland und Österreich
19.30–21.00	Masha Qrella im Gespräch mit Charis Goer (Lutherse Kerk)			



Jenseits der Deiche

Konflikte der Abgrenzung



Utrecht University

Sharing science, shaping tomorrow



Gesellschaft für interkulturelle Germanistik

FREITAG (1/3) – 16. Juni 2023					
	Sektion 1 A Drift 23:020	Sektion 1 B	Sektion 2 JKH 2: 219 Identitätspolitik und Ähnlichkeit	Sektion 3 Drift 21: 104 Grenzüberschreitungen	Sektion 4 Drift 25: 002 Übersetzen
9.00–9.30	-		Michael Steinmetz (Trier) Was ist Identitätspolitik (nicht)? Über Ähnlichkeit und Universalismus nach der Postmoderne	Christine Arendt (Mailand) Darstellungen des Lebens in Deutschland nach der Migration: <i>Nach der Flucht von Trojanow</i> (2017) und <i>Kommt ein Syrer nach Rotenburg (Wümme)</i> (2020) von Tannous und Hachmöller	Eleonore de Felip (Innsbruck) Warum Definitionen übertreiben. Peter Waterhouse' Essay <i>Dalši stanice – Hören wir auf zu übertreiben</i>
9.30–10.00	Einführung DaZ/DaF: Kulturbewusstsein Doris Abitzsch (Utrecht)		Sool Park (München/Bochum/Berlin) Philosophiebegriff zwischen Ähnlichkeit und Differenz: Am Beispiel der Kant-Rezeption in Ostasien ab 1900	Petra Brunnhuber (Florenz) Literarische Grenzüberschreitungen: Iran/Irak, Deutschland	Marin Jänes (Tallinn) Repräsentation der gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit in der deutsch-baltischen Literatur und in ihrer estnischen Übersetzung
10.00–10.30	Drift 23: 020 Reflektieren	Drift 23: 104 Literaturdidaktik	Abdelkrim Medghar (Sidi Bel Abbes) Zum Einsatz der Holocaust- und Lagerliteratur im Literaturunterricht des DaF in Algerien: Eine kulturelle und literaturdidaktische Herausforderung?	Iulia-Karin Patrut (Flensburg) Angolares, Niederländer und Spanier als Modellfall universaler Ähnlichkeit? Zu Wilhelm Raabes <i>Sankt Thomas</i>	Natalie Eppelsheimer (Middlebury) Grenzüberschreitungen und Integrationskonzepte
10.30–11.00	Laura Lewis/Sabrina Link (Durham/Urbino) Praxisorientierte Umsetzung der Inter-cultural-Reflection-Team-Methode im DAF-Unterricht		Julia-Karin Patrut (Flensburg) Angolares, Niederländer und Spanier als Modellfall universaler Ähnlichkeit? Zu Wilhelm Raabes <i>Sankt Thomas</i>	Natalie Eppelsheimer (Middlebury) Grenzüberschreitungen und Integrationskonzepte	Maris Saagpakk (Tallinn) Frühe Übersetzungen der fiktionalen Literatur ins Estnische. Kulturhistorische Dynamiken und Beispiele anhand der Übersetzungen von Goethe und Schiller
		Britta Bendiack / Roswitha Dickens (Amsterdam) Saša Stanišićs <i>Herkunft</i> im Rahmen des Spracherwerbprogramms im Bachelorstudiengang ‚Duitslandstudies‘ an der Universität van Amsterdam	Dominik Zink (Freiburg i. Br.) Ironie der Ähnlichkeit in Mithu Sanyals <i>Identitti</i>	Sandra Reimann (Oulu) Global und grenzenlos? Unternehmenskommunikation aktuell aus deutsch-finnischer Perspektive	Nils-Christian Terp (Paris) ,Vorsicht Gorilla‘ – Die Chansons von Georges Brassens als Beispiel deutsch-französischer Kulturtransfers



Jenseits der Deiche

Konflikte der Abgrenzung



Sharing science,
shaping tomorrow



FREITAG (2/3) – 16. Juni 2023					
11.00–11.30	PAUSE Drift 25: 001 und JKH 2 am Eingang				
	Sektion 1 A Drift 23: 020	Sektion 1 B Drift 23: 104	Sektion 2 JKH 2: 219	Sektion 3 Drift 21: 104	Sektion 4 Drift 25: 002
	Kulturbezogenes Lernen	Konfliktbewältigung im DaF-Unterricht	Orientalismen	Frühe Neuzeit	Dystopische Räume
11.30–12.00	Michael Seyfarth (Leipzig) Jenseits der Lehrwerkanalyse – empirische Zugänge zur Erforschung von Rezeption und Wirkung von Lehr-/Lernmaterialien am Beispiel des kulturbezogenen Lernens	Barbara Heinsch (Oviedo) Mehrsprachigkeit und plurikulturelle Kompetenz als Potential für den Fremdspracherwerb und die soziale Teilhabe	Veronika Bernard (Innsbruck) Traditionen der intellektuellen Deichbildung gegen (systemische) Bedrohungen – Hasnain Kazims Texte <i>Mein Katalif: Ein geheimes Tagebuch, wie ich das Abendland islamisierte und die Deutschen zu besseren Menschen machte</i>	Imre Gábor Majorossy (Budapest) ,abdicato episcopatu, uxorem duxi'. Der Fall Dudith (1567) und die Wahrnehmung der Interkulturalität auf Mikroebene	Carlotta von Maltzan (Stellenbosch) Die Gated Community als Konfliktzone. Zu Max Anas' Roman <i>Die Mauer</i>
12.00–12.30	Ingrid Hudabiunigg (Pardubice/Berlin) Die Ukraine als Konfliktfeld sprachlicher und ethnischer Identitäten mit didaktischen Vorschlägen für DaF/DaZ	Laetitia Dagnonhoueton (Abomey-Calavi) Die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (AKBP), ein Instrument zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen?	Ulrike Stamm (Linz) Geschlossener versus offener Raum: der Harrem in westlicher Perspektive	Amelie Bendheim (Luxemburg) Jenseits der Meere: Ausgegrenzt und eingesperrt! Das Eigene als Fremdes im Roman <i>Flore und Blanscheflur</i> von Konrad Fleck	Rafał Pokrywka (Bydgoszcz) Zwei Raummodelle in aktuellen Dystopien
12.30–13.30	LUNCH im Hof von Drift 6 Grußwort Heinz-Walker Nederkoorn (Botschafter der Schweiz)				
	Drift 23: 020	Drift 23: 104	JKH 2: 013	Vollversammlung GiG und Verleihung des GiG-Preises für Nachwuchswissenschaftler*innen	
	Workshop DaF	Workshop DaF			
13.30–14.30	Marieke van Baarsen/Doris Abitzsch (Utrecht) Erinnerungskultur im DaF-Unterricht	Elisabeth Allgäuer-Hackl/Simone Naphegyi (Innsbruck/Feldkirch) 5 Bausteine zum vernetzten Sprach(en)lernen			
14.30–15.00	PAUSE JKH 2 am Eingang				



Jenseits der Deiche

Konflikte der Abgrenzung



Sharing science,
shaping tomorrow



FREITAG (3/3) – 16. Juni 2023				
	Sektion 1 JKH 2: 013	Sektion 2 JKH 2: 219	Sektion 3 Drift 21: 104	Sektion 4 Drift 25: 002
	Paneldiskussion	Kontinentale Inklusion	Postmigration	Mehrsprachigkeit, Spracherwerb, Sprachkontakt
15.00–15.30	Doris Abitzsch/ Marjon Tammenga (Utrecht/Amersfoort) Kulturbewusstsein im niederländischen DaF-Unterricht: neues Konzept oder alter Schuh	Paul Michael Lützeler (St. Louis) Kontinentale Inklusion als Friedenskonzept: Coudenhove-Kalergis <i>Pan-Europa</i> -Buch erschien vor hundert Jahren	Leila Essa (Utrecht) Von <i>Deutsche Menschen</i> (1936) zu <i>anders bleiben</i> (2023): Buchvorstellung und Lesung	Blertë Ismajli (Prishtina) Popmusik als neuer Ort des deutsch-albanischen Sprachkontakts
15.30–16.00		Germaine Goetzinger (Mersch) Aline Mayrisch-de Saint-Hubert, eine europäische Kulturvermittlerin	Emmanuelle Terrones (Tours) Slata Roschals Roman <i>153 Formen des Nichtseins</i> oder die Scham der Abgrenzung	Joachim Liedtke (Kristianstad) Zur kontroversen Diskussion der optimalen Strategie erfolgreichen fremdsprachlichen Vokabellernens
16.00–16:30		Peter Hanenberg (Lissabon) Untergang und Vollendung Europas: Reinhold Schneider zwischen den Kriegen	Martina Kofer (München) Grenzziehungen, Abgrenzungen und solidarische Allianzen in der postmigrantischen Literatur – Positionierungen einer politischen Literaturdidaktik der pluralen Gesellschaft	Daniel Rellstab (Schwäbisch Gmünd) (Schul-)Sprachenpolitiken aus der Perspektive geflüchteter Eltern: Stimmen aus Deutschland und der Türkei
16:30–17:00		Antje Büssgen (Löwen) Geschichtsschreibung und europäisches Bewusstsein: Stefan Zweigs intellektuelle Position im Europadiskurs der Zwischenkriegszeit	Georgiana Roxana Lisaru (Bayreuth) Die Poetik des dritten Raums in Emine Sevgi Özdamars <i>Ein von Schatten begrenzter Raum</i>	
19:00–19.30	Begrüßungsglas (Academiegebouw, Zaal 1636)			
19:30	Begrüßung Astrid Harz (Botschafterin von Österreich) (Academiegebouw, Aula)			
19:30–21.00	Lesung Robert Menasse, Moderation Ewout van der Knaap (Aula)			



Jenseits der Deiche

Konflikte der Abgrenzung



Sharing science,
shaping tomorrow



SAMSTAG – 17. Juni 2023				
	Sektion 1 Drift 21: 006 Raum	Sektion 2 Drift 21: 003 Gender	Sektion 3 Drift 21: 109 Entgrenzung	Sektion 4 Drift 21: 105 Diskurs, Identität, Emotion
9.00–9.30	Elena Giovannini (Vercelli) Verräumlichte Inklusions- und Exklusionsvorgänge in Abbas Khiders Roman <i>Der Erinnerungsfälscher</i>	Kouadio Denis Souanga (Bouaké) Interkulturelle Studie in <i>Unbefleckte Empfängnis</i> von Hochhuth und in <i>Comprendre mon Assistance Médicale à la Procréation et bien la suivre</i> von Touré Écra	Reto Rössler / Anna Schwarzinger (Flensburg) ,Über Inseln'. Interkulturalität, Anthropozän, Mehrsprachigkeit und Ökologie in Ulrike Draesners Langgedicht <i>Doggerland</i> (2021)	Hanno Biber (Wien) ,Expansionsdrang oder Wortgewalt'. Über die aktuell wieder verrückten ,Grenzen des Sprachdenkens', digital untersucht in den Texten von Karl Kraus unter Einbeziehung jener von Thomas Bernhard
9.30–10.00	Astrid Henning-Mohr (Halle) Hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen... Räumliche Machtbeziehungen zwischen Herrschaftssitz und Peripherie in der diversitätssensiblen Märchenadaption	Christina Jurcic (Oviedo) Abgrenzungen der Solidarität: Klasse und Geschlecht in Texten zeitgenössischer Autorinnen	Michaela Holdenried (Freiburg i. Br.) Passagen ins Ungewisse. Zum Verhältnis von Flucht und Alterität in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	Ernest W.B. Hess-Lüttich (Berlin/Bern/Kapstadt) Vom Krisen- und Konfliktgespräch zur Sprachlosigkeit? Verständigungsbedingungen im Zeichen kontroverser Identitätsdebatten
10.00–10.30	Joachim Warmbold (Tel Aviv) ,Du trautes Stück Heimat im Heiligen Land...': Schwäbische Pietisten auf Abwegen		Cheikh Anta Babou (Dakar) Die Bundesrepublik Deutschland vor der weltweiten Flüchtlingskrise	Veronika Elisabeth Künkel (Bayreuth) Zwischen Spracherleben und Sprachideologien. Verhandlungen interkulturellen (Konflikt-)Potenzials in literarischer Kommunikation
10.30–11.30	PAUSE Drift 21, Halle			
	Drift 21: 006 Familie			Drift 21: 105
11.30–12.00	Arianna Di Bella (Palermo) Zur Tochter-Vater-Beziehung in Familien mit (post-)migrantischem Hintergrund: <i>Streulicht</i> von Ohde und <i>Vater und ich</i> von Güngör			Milote Sadiku (Prishtina) Lexikalische Ausdrucksmittel der Emotionalität in sozialen Medien
12.00–12.30	Annabelle Jänchen (Bayreuth/Ústí nad Labem) Europa und Familienromane. Aspekte interkulturellen Erzählens bei Saša Stanišić, Nino Haratischwili und Sabrina Janesch			Jacek Szczepaniak (Bydgoszcz) Affektive Deiche zwischen Deutschland und Polen. Zu negativen Emotionen in polnischen Printmedien aus diskurslinguistischer Sicht
Tagungsende				